

brudir er Johannes, Frederich, Vlrich vnde Olbrecht von Malticz vor von vns gehat habin vnde yn allirmaße, alz eygins recht vnd gewanheit ist. Ab nñ daz gesche, do got vor sey, daz dy messe abeinge in der cappellin corporis Christi addir dy ewige lampe addir kertze, so sal sich des nymand vnderwynden, sundir is sal gevallin zcu dem altir des heyligen cruczes vnde weme dy vorgeante iuncfraw Clare von Osschatz desin kegenwertigin bryff antwert, mit sulchim vndirscheide, wer en noch yrem tode bewysen kan, der sal nemen dy acht hūner vnde dy dry mandil eyer czu syner notdorft dy wyle her lebit vnde sal deme gelūchte vorsten, also her wil nemen daz groste lōn von gote, addir wer dem gelūchte vorstehit mit desim keynwertigem bryfe vnde en bewysen kan, der sal dy abeley nuczen czu syme lybe. Desir vorgeschrebin rede, der eygenschaft vnde des koufis vnde ouch czu merer sicherheyt habe wir vnsrer ingesigel an desin offin bryf lazen hengin, der gegeben ist noch gotis gebūrte virczen hundirt iar, yn den czehenden iare an der eylftusint iuncfrawen tage. Doby synt gewest dy erbarn herren her Caspar von Schonenberg thumprobist czu Wurczin, her Walthir von Kokeritz archidyaconus von Lusacia, meistir Diterich von Krutzburg thumherre czu Misin, meister Stephan Moir ouch thumherre czu Missin vnde andir gutir lūte genuk vnde vil, den wol czu gleubin ist.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel des Burggrafen an einem Pergamentstreifen.
Im Auszug Hasche Magazin VI. S. 217—19.

No. 455. 1412. 23. Apr.

Der Probst und die Aebtissin erklären, dass die Renten des von der Aebtissin und der Klosterjungfrau Margar. Friebergis erkaufte Weinbergs in der Drossel der letzteren zu Stiftung einer ewigen Messe in ihrer Kirche überlassen worden sind.

Wir Georgius probist vnd Elysabeth eptisschinne dez clostirs czum heligin Crucze bie Mießen gelegin bekennen —, daz wyr mit wolbedachtem mute den vordirsten wynberg in der Drußele czu der rechtin hant gelegin der von vns vnd vnsirn closter czu lehene gehet, den ouch sunderlich wyr Elysabeth ebtisschinne vorgeante vnd Margaretha Friebergis von Dreßden begeben in vnsirm clostir recht vnd redelichin kouft habin von Diteriche Sturczbecher meteburger in der stad czu Mießen vmb czwenzig schog nuwér grosschin Friebergisschir muncze vnd vmme czwene Rynische guldin vnsirs egin geldis, daz an vns von vnsirn frunden vnd ouch eyn teil von selegere the komen ist, vnd ganz beczalit habin mit gereiten pfeningen, der vorgeantin geistlichin juncfrawin Margarethen recht vnd redelichin gelegin habin vnd lihen mit craft disses briefes in sulchir maße, daz dy vorgeante Margaretha Friebergis dy czinse genis vnd fruchte, dy er von dem egenantin wynberge geuallin, mag wendin an gotis dynst noch irer begerunge vnd sunderlichin czu eyner ewigin messe in vnsirm gotishuße. Ouch bekenne wyr Elysabeth eptisschinne vorgeante, Clara von Osschacz priorinne, Margaretha Wiltbergis vndirpriorinne vnd dy ganze sammenunge vnsirs clostirs czum heligin Crucze obingenant der egenantin Margarethen Fribergis, daz vns wissintlich ist, daz sie willin had, dy vorbenumete